

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm
John, Christoph Samuel**

Tarangambadi, 03.01.1771-30.06.1771

15. März 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185880

Aus und alle seine Kinder hier und allenthalben! Amen! Amen! Am liebsten mit
von Ihm gesandten Mitteln Willen! Amen!

Eodem ward in der Lütticher-Dorfs-Cruessi-
tanscheri an obigen Orten unter Christen
und Juden ein daaran Kömlein ausgebracht.
Man sagte auf an ein paar Orten, wo man
bäume ausgehauen, was man: namlich des einen
Muhammedanerin aus Porciar, da sie in der
Stadt gefasst, das ihr Kind in einem Brunnen
gefallen und ungetömmelt: ob es gleich nach-
her gerettet worden: Vor Augen und Beseit-
en unter dem Laufes nach Porciar nach der
Stadt wieder gefunden und, unmittelbar vom
Befehl geprügelt, verstorben. O! seltsam
die Töchter die in Gehen verstorben.

Unterschiedung
mit Muhammed
danem in sich
Am 15. Martij zeigte einem auch aus einer
zu Muhammedanern in Ithi-lade: das
Gespräch zwischen ihm und einem Christen.
Kasdem man ihm das Geprügel: Es ist ein
Gott und ein Mittler. p. Morgens
wird man von der Stadt
und sein in einem andern als in Ithi-lade
allein folgt dargangen, das ist als

Kristen über alle, kommen zurück. Die
 Jüden so eine Zeitlang still zu, bis mir
 auf eine mancher vorfängliche Fragen zu
 thun, was man man ihm gegen Vorstel-
 lung thun müßte. Man blieb dabei: Jesus
 sei allein Heiland und Retter, und da sie
 das Gesehene nicht annehmen und nicht
 darinnen lassen, wies man diese Jüden
 von ihm. Was mir die Jüden
 von Mann und Frau erzählt, ward
 nicht aus der Leiden- Geschichte der
 Jüden Jesu gemacht, und mit einem
 Gebot beschloßen. Einige Jüden
 so zu kommen und den Vorzug mit
 sich, ward auf besonders zugewandt.
 Einige warfen mir eine gütliche Seite,
 andere hingegen auf eine sehr
 vorgerathen antworten.

Am 18^{ten} Martij kamen unser Lebens-
 der Bruder Herr Gerike von uns Abschied, Abschied
 und reisten auf seinen Posten nach H. Gerike
 Adeler zu gehen. Hierher zu, wir von
 seiner Reise nach Tirutkinapalli
 unser Bethlehem Gammeln
 als gestern unser nach Jerusalem. Die
 Sammlung um Wort des Heils zu predigen den
 Herrn unser Gott über die ganze Zeit